

Bewerbung um die Aufnahme eines Pflegekindes

1. Datenblatt

	Bewerber	Bewerberin
Familiennamen		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		
Konfession		
Krankenversicherung		
Adresse		
☎ privat		
☎ dienstlich		
Handy		
E-mail		

Schulische- und berufliche Ausbildung

	Bewerber	Bewerberin
Schulabschluss		
erlernter Beruf		
ausgeübter Beruf		
Arbeitgeber		
dort beschäftigt seit		
Sonstige Tätigkeiten		

	Bewerber	Bewerberin
Schulischer Werdegang		
Beruflicher Werdegang		

Partnerschaft

Seit wann besteht diese Partnerschaft?	
Eheschließung am	

	Bewerber	Bewerberin
Frühere Ehen mit von – bis geschieden, verwitwet		
Frühere längere Partnerschaften mit von – bis		

Kinder

a-d *	Name	Geburtsdatum	Wohnort, bei...

Anmerkung:

a: gemeinsame leibliche Kinder, b: Kinder aus früheren Beziehungen oder Ehen,

c: Pflegekinder, d: Adoptivkinder

Haben Sie ein Kind verloren?

Nein Ja wenn ja, wann: _____

Familie des Bewerbers

	Name	Geburtsdatum	Wohnort	Beruf
Vater				
Mutter				
Geschwister				

Ich bin aufgewachsen:

Im Elternhaus bei _____

Familie der Bewerberin

	Name	Geburtsdatum	Wohnort	Beruf
Vater				
Mutter				
Geschwister				

Ich bin aufgewachsen:

Im Elternhaus bei _____

Weitere Personen im Haushalt

Name	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis

Gibt es Familienmitglieder, auf deren Bedürfnisse bei einer Vermittlung besonders geachtet werden muss (bereits vorhandene Kinder, pflegebedürftige Angehörige)?

Name	Art der Bedürfnisse

Hatten oder haben Sie bzw. Familienangehörige bereits Kontakte zu Stellen des Jugendamtes?

Nein Ja wenn ja, wo und wann _____

Sind Sie vorbestraft?

Nein Ja wenn ja, wann und wegen was _____

Wirtschaftliche Verhältnisse

	Bewerber	Bewerberin
Nettoeinkommen monatlich (Berufstätigkeit, Kapital, Sonstiges)		
Monatliche Fixkosten (Mieten, Versicherungen, Kredite, Unterhalt)		

Wohnverhältnisse

Eigenheim Eigentumswohnung Gemietetes Haus Mietwohnung

Größe der Wohnung	
Anzahl der Zimmer	
Anzahl der freien Kinderzimmer	
Garten / Balkon / Spielplatz	
Haustiere	
Anmerkungen	

Gesundheit

	Bewerber	Bewerberin
Gesundheitliche Situation allgemein		
Weitere Krankheiten (Suchterkrankung, psychiatrische Erkrankung, ansteckende Krankheit, HIV-Infektion, chronische Erkrankung, Körperbehinderung, lebensverkürzende Krankheit)		

Persönliche Interessen

	Bewerber	Bewerberin
Engagement und Interessen (im sozialen, politischen, ökologischen, kulturellem, kirchlichen Bereich, an Fortbildungen)		
Freizeitgestaltung (im Alltag, im Urlaub, sportliche Aktivitäten, Vereine, Hobbies)		
Interessen Ihrer Kinder (Sport, Vereine, Kultur, Aktivitäten, Hobbies)		

2. Fragebogen zum Pflegekind

Liebe BewerberInnen,

um für ein Kind die geeignete Pflegefamilie auswählen zu können, ist es für uns sehr wichtig, Sie näher kennen zu lernen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen, in kurzen Stichpunkten, getrennt oder gemeinsam mit Ihrem Partner, aus. Sie können durchaus unterschiedliche Auffassungen haben und jeder einen eigenen Fragebogen ausfüllen sowie Beiblätter benutzen, wenn die Zeilen nicht ausreichen.

Erziehung

	Bewerber	Bewerberin
Welche Erziehungs- erfahrungen haben Sie in Ihrer eigenen Kindheit geprägt?		
Welche positiven Lebenserfahrungen möchten Sie an ein Kind weitergeben?		
Was ist Ihnen in der Erziehung eines Kindes besonders wichtig?		

Auf welche Verhaltensweisen legen Sie besonderen Wert?		
Was könnten Sie nur schwer ertragen, wo liegen Ihre Belastungsgrenzen?		
Wer kann Sie entlasten? Wie gelingt es Ihnen, Auszeiten zu nehmen?		
Was wird sich in Ihrem Leben, nach der Aufnahme eines Kindes, verändern?		

Rollenverteilung

Wie sind die Aufgaben in Ihrer Familie aufgeteilt?

(im Beruf, Haushalt, bei der Kinderversorgung, wer hat Zeit für das Kind, in der Erziehung, bei sozialen Kontakten und gemeinsamen Aktivitäten...)

Bewerber	Bewerberin

Problemlösungsverhalten in Partnerschaft / Familie und außerhalb

Wie lösen Sie anstehende Probleme und Konflikte in Ihrer Familie und Partnerschaft?

Bewerber	Bewerberin

Weitere Lebensplanung

Welche Vorstellungen haben Sie über Ihre weitere Lebensplanung?

Bewerber	Bewerberin

Motivation für die Aufnahme eines Kindes

Versuchen Sie bitte zu beschreiben, warum Sie ein Pflegekind aufnehmen möchten.
(Motivation)

Von wem ging der Wunsch aus ein Pflegekind aufzunehmen?

Bisherige Aktivitäten und Vorbereitungen zur Aufnahme eines Pflegekindes

Literatur, Seminare, Vorträge, Gespräche im Verwandten- und Bekanntenkreis

Bei welchen Stellen haben Sie sich bereits um die Aufnahme eines Kindes beworben?

Vorstellungen bezüglich des aufzunehmenden Kindes und dessen Familie

Haben Sie bestimmte Vorstellungen zu einem Kind, das zu Ihnen passt?
(Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, Geschwister, ...)

Könnten Sie sich vorstellen, ein Kind mit besonderen Bedürfnissen oder Beeinträchtigungen in Ihrer Familie aufzunehmen?

Ja Nein

Lernbehindertes Kind

ein Kind, das eine Förderschule besucht oder mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit besuchen wird; das somit schulisch ganz besonders intensiv gefördert werden muss und zugleich geringere Chancen haben wird, eine qualifizierte Berufsausbildung zu absolvieren

Verhaltensauffälliges Kind

ein Kind, das aufgrund seiner bisherigen Vorgeschichte mit Verhaltensauffälligkeiten wie lügen, stehlen, einnässen, einkoten oder Aggressionen reagiert

Körperbehindertes Kind

ein Kind, das z. B. gehbehindert ist, auch auf Dauer orthopädische Hilfsmittel oder regelmäßige medizinische oder therapeutische Hilfen benötigt

Geistig behindertes Kind

ein Kind, das im verstärkten Maße auf Fürsorge und Betreuung angewiesen ist und besonders im lebenspraktischen Bereich gefördert werden kann und muss

Sinnesgeschädigte Kind

ein Kind, das seh- oder hörgeschädigt ist

Kind mit gesundheitlichen Risiken

Säuglinge oder Kleinkinder, bei denen definitive Prognosen hinsichtlich einer möglichen dauerhaften Erkrankung oft noch nicht getroffen werden können

Anmerkungen:

Herkunftsfamilie

Würde es Sie beunruhigen, wenn die leiblichen Eltern des Kindes oder ein Elternteil,

Ja Nein

alkohol-, drogen- oder medikamentenabhängig sind?

an einer psychischen Krankheit leiden?

häufig straffällig geworden sind?

der Prostitution nachgehen?

geistig behindert sind?

als aggressiv, jähzornig und unberechenbar beschrieben werden?

Anmerkungen:

Umgangskontakte

Der Gesetzgeber hat in §1684 BGB festgeschrieben, dass jedes Kind das Recht auf Umgang mit jedem Elternteil hat und jeder Elternteil zum Umgang mit dem Kind verpflichtet und berechtigt ist. Ebenso haben alle nahen Bezugspersonen, die für das Kind wichtig waren oder sind (z.B. Großeltern ...), ein Recht auf Umgang mit dem Kind, soweit dies dem Wohl des Kindes entspricht.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie einem Pflegekind helfen würden, den Umgang positiv zu gestalten?

Rückführung

Bei der Aufnahme eines Pflegekindes besteht immer die Möglichkeit der Rückführung in die Herkunftsfamilie. Die Entscheidung darüber wird in der Regel vom Jugendamt oder einem Gericht getroffen.

Was bedeutet dies für Sie?

Unter welchen Voraussetzungen können Sie sich die Rückführung des Kindes zu seinen leiblichen Eltern vorstellen?

Ihre Vorstellung von Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem LuZiE und anderen beteiligten Stellen

Mit der Übernahme von Verantwortung für ein „fremdes Kind“ in Ihrer Familie lassen Sie sich auch auf Zusammenarbeit mit vielen öffentlichen Stellen (u. a. Jugendamt, LuZiE, Kinderzentrum usw.) ein. Dies bedeutet auch, dass viele „Außenstehende“ Einblick in ihre Familie erhalten, dass Sie in vielen Dingen nicht ganz selbständig entscheiden, sondern immer auch andere Stellen (z.B. im Rahmen der Hilfeplanung) bei Ihnen Einfluss nehmen können.

Wie gehen Sie damit um und können Sie akzeptieren, dass andere „fremde Stellen“ in ihre Familie Einblick erhalten?

Was wäre Ihnen im Rahmen dieser Zusammenarbeit und Kooperation mit öffentlichen Dienststellen wichtig?

Ort

Datum

Unterschrift Bewerber

Unterschrift Bewerberin

Wir bedanken uns recht herzlich für das Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie die Unterlagen an:

Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen (LuZiE)
Pflegekinderdienst
Kärntner Str. 21a
67065 Ludwigshafen

3. Erklärung

Wir wurden informiert und sind damit einverstanden, dem Pflegekinderdienst

1. eine ärztliche Gesundheitsauskunft für alle Familienmitglieder vorzulegen sowie
2. aufgrund der Absicht Minderjährige zu betreuen, erweiterte Behördenführungszeugnisse (gemäß § 30a BZRG) der Pflegepersonen zu beantragen und an folgende Adresse weiterleiten zu lassen:

Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen
Pflegekinderdienst
Kärntner Straße 21a
67065 Ludwigshafen

Gem. §10 JVKostO ist für die Erteilung eines Führungszeugnisses von der Erhebung von Kosten abzusehen, wenn dies aus Billigkeitsgründen (besonderer Verwendungszweck) geboten erscheint. Ein solcher besonderer Verwendungszweck liegt gem. dem „Merkblatt zur Befreiung von der Gebühr für das Führungszeugnis gem. §12 JVKostO (Stand: 15. Oktober 2014)“ regelmäßig bei der Ausübung der Tätigkeit als Vollzeitpflegeperson gem. § 33 SGB VIII und § 44 SGB VIII vor.

3. **Bei der Vermittlung eines Kindes und während des Pflegeverhältnisses werden wir persönliche Angaben des Kindes und seiner Herkunftsfamilie erfahren. Wir verpflichten uns, diese Angaben nicht an Dritte - auch nicht an Verwandte - weiterzugeben. (siehe Sozialgesetzbuch (SGB) X, Schutz der Sozialdaten §§ 67 ff, insbesondere § 78.)**

§ 78 SGB X Zweckbindung und Geheimhaltungspflicht eines Dritten, an den Daten übermittelt werden

(1) Personen oder Stellen, die nicht in § 35 des Ersten Buches genannt und denen Sozialdaten übermittelt worden sind, dürfen diese nur zu dem Zweck verarbeiten oder nutzen, zu dem sie ihnen befugt übermittelt worden sind.

Die Dritten haben die Daten in demselben Umfang geheim zuhalten wie die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen...

(2) Werden Daten an eine nicht-öffentliche Stelle übermittelt, so sind die dort beschäftigten Personen, welche diese Daten verarbeiten oder nutzen, von dieser Stelle vor, spätestens bei der Übermittlung auf die Einhaltung der Pflichten nach Absatz 1 hinzuweisen.

.....

Ort, Datum

.....

Frau

.....

Herr